

Erstmals nicht Letzte im Schießen

Nordkompanie verabschiedet Philipp Haarhoff

ALLAGEN • Erfreulich viele Schützen kamen zur Nordkompanieversammlung der St. Sebastianus-Schützen Allagen und wurden von Kompanieführer Gregor Helle herzlich begrüßt. Die stattliche Zahl war umso erstaunlicher, weil die Versammlung erstmals auf „feindlichem“ Terrain, nämlich im Bereich der Mittelkompanie, im Gasthof „Don Camillo“, stattfand. Besonders hieß Gregor Helle Präses Raoul van Lieshout, Schützenkönig Stefan Hübner, Vertreter des geschäftsführenden Vorstandes, die Ehrenmitglieder Günter Kemper, Karl Ahring und Heinz Wagener sowie Abordnungen des Südens und der Mitte willkommen.

Sieg über Seriensieger Mittelkompanie

Der stellvertretende Kompanieführer Achim Völzke verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vorjahres, ehe Hauptmann Gregor Helle auf die Highlights des vergangenen Jahres einging. Unter dem Beifall aller Schützen rief er dabei ganz besonders das Schießergebnis des Kompaniepokalschießens in Erinnerung: „Seit Jahrzehnten mussten wir uns mit Platz drei zufrieden geben – erstmals haben wir im vergangenen Jahr den Seriensieger, die Mittelkompanie, geschlagen und erreichten hinter dem Süden Platz 2. Jetzt kann unsere Devise nur lauten, weiter nach vorn zu marschieren und Platz 1 ins Visier zu nehmen!“

Achim Völzke stellte danach Einnahmen und Ausgaben des Nordens gegenüber und stellte fest: „Wir haben gut gewirtschaftet – unser finanzielles Fundament ist als solide zu bewerten!“ Da ihm die Kassenprüfer eine gute Arbeit bescheinigten, entlasteten die Schützen ihren Vorstand einstimmig. Zum neuen Kassenprüfer wählten die Schützen für zwei Jahre Paul Hötte.

„Viele Jahre war Philipp Haarhoff unser Kompanieführer und setzte sich vorbildlich für die Belange des Nordens ein. Aufgrund seiner Erkrankung konnten wir uns

bislang nicht bei ihm bedanken und ihn gebührend verabschieden. Das wollen wir heute nachholen!“ erläuterte Gregor Helle dann und überreichte Philipp Haarhoff unter dem Beifall aller Schützen ein Geschenk. Gern folgte Oberst Walter Risse der Aufforderung, einige Worte zu den Nordkompanieschützen zu sprechen: „Ich danke Schützen und dem Kompanievorstand gleichermaßen für ihr Engagement zum Wohle unserer Bruderschaft. Dem Vorstand spreche ich meine Hochachtung dafür aus, dass er alle Vorstandspositionen besetzen und zudem noch mehrere jüngere Schützen für eine Mitarbeit gewinnen konnte!“ Sehr zufrieden zeigte sich Kompanieführer Gregor Helle über die Teilnahme des Nordens an den sechs Schießabenden und zeichnete die besten Kompanieschützen aus. Die Ergebnisse: Gruppe I, 1. Joachim Freiböhle (264 Ringe), 2. Kai Brachwitz (254), 3. Maximilian Freiböhle (253); Gruppe II, 1. Jens Kutscher (249), 2. Robert Helle (247), 3. Philipp Haarhoff (244); Gruppe III, 1. Martin Kutscher (198), 2. Stephan Müller (194), 3. Patrick Helle (194).

„Ihr vertretet den Norden am 2. Januar 2015 um 20 Uhr beim Endstechen der drei Kompanien. Ich zähle auf Eure Treffsicherheit und hoffe natürlich, dass Ihr ein gutes Ergebnis erzielt,“ gab Gregor Helle die Richtung vor.

Früher Hinweis auf Christi Himmelfahrt

Pastor Raoul van Lieshout wie zu diesem frühen Zeitpunkt bereits auf die Christi Himmelfahrt-Prozession hin: „Wir werden am Heiligenhäuschen unsere Messe abzuhalten und über Bachstraße, Streitstraße und Bohle wieder zum alten Weg zurückkehren. Ich rufe alle Anwohner auf, für einen angemessenen Schmuck längs des Weges zu sorgen!“ Gregor Helle wies abschließend auf den Termin der Bruderschaftsmitgliederversammlung am 11. Januar 2015 hin und lud alle Besucher zum Verweilen ein.

• thof



Die erfolgreichen Teilnehmer am Kompanieschießen, die den Seriensieger Mittelkompanie bezwangen.



Philipp Haarhoff wurde als Kompanieführer mit einem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet. • Fotos: Franke